

Drucksache Nr. 664/2021-2026

In den	Sitzung am	öffentlich	nicht-öffentlich
SoJuGA - Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	15.05.2024	X	
VA - Verwaltungsausschuss	06.06.2024		X
Rat	13.06.2024	X	

Einführung einer päd. Leitung in der Jugendpflege

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung empfiehlt dem Rat über den Verwaltungsausschuss, den Sperrvermerk für die im Haushalt 2024 eingestellte Stelle nach S12 TVöD aufzuheben, um den Prozess zur Stellenbesetzung einleiten zu können.

Begründung

Sachverhalt: Die Verwaltung der Stadt Springe hat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2024 im Stellenplan eine neue Stelle im Fachdienst 51 – Bereich Kommunale Jugendarbeit in der Eingruppierung S12 TVöD ausgewiesen.

Diese Stelle wurde in den Haushaltsplanberatungen mit einem Sperrvermerk versehen. Die Verwaltung wurde aufgefordert, eine mögliche neue Struktur der Jugendpflege vorzustellen. Hierbei soll u.a. die Notwendigkeit einer pädagogischen Leitung im Vergleich zu einer operativen Stelle in der Jugendpflege herausgestellt werden. Nach Vorlage wird über die Aufhebung des Sperrvermerks entschieden.

Die Stelle einer pädagogischen Leitung in der kommunalen Jugendarbeit soll künftig folgende Aufgaben wahrnehmen:

- inhaltliche Verantwortung für die pädagogische Arbeit des Teams
- Konzeption der Jugendpflege mit dem Team grundsätzlich aktualisieren und laufend fortschreiben
- Kinder-/Jugendschutzkonzept mit dem Team erarbeiten und fortschreiben
- Standards in der Jugendpflege mit dem Team erarbeiten und fortschreiben
- fachliche Verantwortung für die Abgabe der Statistikmeldungen (insb. Land – Pflichtaufgabe) und Bearbeitung aller bereichsübergeordneten Statistiken
- Teilnahme an Arbeitskreisen der Region Hannover, sofern andere Mitarbeitende nicht aufgrund ihrer Aufgaben bereits daran teilnehmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Koordinieren von gemeinsamen Terminen des Teams, auch bei kurzfristigen Anlässen/Verlegungen

- Verteilung der über die Funktionspostfächer eingehenden Anfragen an das Team, sofern mehrere Mitarbeitende betroffen sind
- Koordinierung von An- und Abwesenheiten im Team

Es wird derzeit davon ausgegangen, dass hierfür ein Stundenanteil von 15 Stunden pro Woche (knapp 40 %) aufzuwenden sind. Neben diesem Stellenanteil wäre auf der Stelle noch ein Teilbereich der allgemeinen Jugendarbeit verortet (15 %) (dies gilt für alle päd. Mitarbeitenden im Team kommunale Jugendpflege) sowie 45 % mit Anteilen an der kommunalen Jugendarbeit in Form von pädagogischen Angeboten.

Im Laufe der Zeit können Veränderungen der Stellenanteile nicht ausgeschlossen werden, bspw. aufgrund der Einführung des Jugendparlaments. Für diese Aufgabe würde zur Sicherstellung der pflichtgemäßen Erledigung eine Vertretungsregelung erforderlich werden, die über diese Stelle geregelt werden könnte.

Der Anteil von 45 % an der kommunalen Jugendarbeit wäre zunächst ein zusätzlicher, denn derzeit sind alle Stellen in der kommunalen Jugendpflege besetzt. Mit der Inbetriebnahme des Jugend- und Kulturtrails wie auch in der täglichen Arbeit in den Jugendzentren zeigt sich, dass ein Mehrbedarf im Bereich der kommunalen Jugendarbeit besteht, der damit aufgefangen werden könnte. Insoweit wäre auch zu evaluieren, ob der mit dem Haushalt 2024 eingestellte k.w.-Vermerk für eine der S11b-Stellen zur Kompensation der zusätzlichen Stelle perspektivisch sinnvoll ist, oder auch diese Kapazitäten benötigt werden, um ein ausreichendes Angebot im Bereich der kommunalen Jugendarbeit leisten zu können.

Die pädagogische Leitung übernimmt ausschließlich Leitungsaspekte im pädagogischen Bereich sowie die Koordinierung des pädagogischen Teams der kommunalen Jugendarbeit vor Ort. Zur Wahrnehmung der sehr heterogenen Aufgaben im Bereich der kommunalen Jugendarbeit besteht das Team mittlerweile aus 3 Stellen im Bereich der kommunalen Jugendarbeit, 1 Stelle für die Jugendbeteiligung, 1 Stelle für das Projektmanagement des Jugend- und Kulturtrails und 2 Mitarbeitenden als Jugendpflegeassistenten. Damit ist zum einen der fachliche Austausch und zum anderen der Koordinierungsaufwand des Teams deutlich gestiegen.

Dies kann die Fachdienstleitung, wie sich aus den Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt hat, nicht in dem Umfang leisten, der erforderlich wäre, um das Team und die kommunale Jugendarbeit bestmöglich zu fördern. Aus diesem Grund wurde vorgeschlagen, das Team durch eine pädagogische Leitung zu stärken.

Finanzielle Auswirkungen: 1 zusätzliche Stelle S12 TVöD, gleichzeitig: k.w.-Vermerk für eine der bestehenden S11b-Stellen im Falle des Ausscheidens eines/einer Mitarbeitenden, pauschalierte durchschnittliche Arbeitsplatzkosten für EG S12 TVöD: 78.100 € jährlich

Auswirkungen auf die Prioritätenplanung: keine

Auswirkungen auf die Kapazitätenplanung: Die Kapazitäten würden für die Zeit der gleichzeitigen Besetzung aller noch vorhandenen Stellen aufgestockt werden.

**Der Bürgermeister
In Vertretung**

(Götze)